

12. Februar 2002

### **„Grenzüberschreitendes Impulszentrum Retz“ Förderung durch EFRE-Mittel**

Die NÖ Landesregierung hat aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Mittel für die ARGE GIZ Retz zur Förderung des Projektes „Grenzüberschreitendes Impulszentrum Retz“ (GIZ Retz) im Rahmen des Programmes INTERREG IIIA Österreich-Tschechien in der Höhe von rund 109.000 Euro genehmigt. Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 218.000 Euro.

Das GIZ Retz soll als regionales Zentrum für die Osterweiterung für die Region westliches Weinviertel und den Raum Znaim fungieren. Dabei stellt es eine Fortsetzung der bisherigen Bemühungen dar, die Grenzregionen einander anzunähern. So wurde im Jahr 2001 der erste grenzüberschreitende Nationalpark geschaffen. Außerdem gibt es bereits grenzüberschreitende Radwege. In der Vergangenheit fanden auch schon bilaterale Gespräche zwischen der Wirtschaftskammer Brunn und Kontakte zu regionalen Unternehmensstandorten in Tschechien statt.

Das Projekt GIZ Retz ist für den Zeitraum Mai 2001 bis April 2004 angelegt und wurde in vier Phasen gegliedert: In einer ersten Phase sollen die regionalen Kontakte ausgebaut werden. Eine zweite Periode soll diese weiterführen und Kontakte zu kleinen und mittleren Unternehmen im grenzüberschreitenden Raum herstellen. Im dritten Jahr steht dann der Versuch zum Aufbau einer Lobbyinggruppe zur Schaffung eines wirtschaftspolitisch günstigen Klimas für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) im Vordergrund, und nach Beendigung der Phase vier soll die regionale Kooperation in allen Bereichen bereits Selbstverständlichkeit sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)